

19.6.90

Doc. 117

Zum Auf- und Ausbau von Technologiezentren auf dem Gebiet der  
DDR

Der Entwicklung von Technologiezentren <sup>1)</sup> kommt in unserem Lande für den innovativen industriellen Strukturwandel große Bedeutung zu. Ihr gebührt deshalb ein fester Platz in unserer Wirtschafts- und Technologiepolitik zur Herausbildung bzw. Wiederbelebung eines funktionierenden Mittelstandes.

Deshalb wird auf dem Gebiet der DDR unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Bundesrepublik Deutschland und anderer westlicher Länder ein Netz von leistungsfähigen Technologiezentren aufgebaut. Sie sollen insbesondere die Funktion von "Brutstätten" und Dienstleistungseinrichtungen für junge Technologieunternehmen erfüllen und zugleich wichtige Aufgaben bei der engen Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft vorallem im regionalen Bereich wahrnehmen.

Gegenwärtig wird mit Fördermitteln des BMFT Städten und Gemeinden Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kammern und anderen Institutionen, die ein Technologiezentrum aufbauen wollen, die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen und Know-how von Technologiezentren der Bundesrepublik zu studieren und konkrete Planungsarbeiten für den Aufbau eigener Technologiezentren ausführen zu lassen. <sup>2)</sup> Diese Förderung steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Fördermaßnahme des Ministers für Forschung und Technologie der DDR

- 
- 1) Differenziert nach dem Entwicklungsstand werden international auch die Begriffe Gründer- und Innovationszentrum, Technologiepark und Technologiefabrik verwendet.
  - 2) Bekanntmachung des Bundesministers für Forschung und Technologie über die Förderung von Konzeptionsarbeiten zum Auf- und Ausbau von Technologiezentren vom 21.5. 1990.

für technologieorientierte Unternehmensgründungen<sup>3)</sup>.

Absicht ist letztlich, den Auf- und Ausbau von 15 Technologiezentren durch das MFT und das BMFT zu fördern. Gegenwärtig ist der Stand ihrer Vorbereitung bzw. Realisierung differenziert. Das Technologie- und Ausstellungszentrum des MFT ist neben dem TZ Dresden am weitesten fortgeschritten. Gute Arbeitsfortschritte zur Errichtung von Technologiezentren gibt es z.B. in Rostock und Chemnitz, aber auch in Frankfurt/Oder, Leipzig und Schwerin geht die Arbeit voran

Gemeinsam ist allen Konzeptionen die Zielstellung, die Technologiezentren als Keimzelle für die Entwicklung einer leistungsfähigen Infrastruktur im Territorium zu gestalten. Durch die Funktion als Bindeglied zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen einerseits sowie Wirtschaft und Gewerbe, einschließlich der Industrie- und Handelskammern andererseits, ist für die künftigen Technologiezentren das Wirkungsfeld zur Förderung innovativer Unternehmensgründer als auch zur regionalen Innovationsförderung, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen im Territorium, eindeutig abgesteckt.

Die Errichtung von Technologiezentren in der DDR erfolgt in enger Kooperation und Unterstützung durch erfahrene TZ der Bundesrepublik. So unterstützen z.B. die Technologiezentren Lübeck, Bremen und Hamburg im Rahmen der Arbeit des Regionalverbundes den Auf- und Ausbau der Technologiezentren in Mecklenburg.

Die gemeinsamen Fördermaßnahmen des MFT und des BMFT gehen davon aus, daß die Städte und Einrichtungen geeignete Gewerbeflächen und Gebäude für den Auf- und Ausbau von Technologiezentren bereitstellen, bzw. die Instandsetzung der dafür vorgesehenen Gebäude übernehmen.

---

<sup>3)</sup> Richtlinien des Ministers für Forschung und Technologie zur Fördermaßnahme "Technologieorientierte Unternehmensgründung" vom 21.5.90

In der Praxis zeigen sich eine Reihe von Problemen, die den Aufbau von Technologiezentren hemmen und in fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten der Kommunen und anderen Trägern ihre Ursache haben. Deshalb wird vom Minister für Forschung und Technologie für 15 Technologiezentren eine Zuschußfinanzierung für das 2. Halbjahr 1990 in Ergänzung der Fördermaßnahmen des BMFT auf Antrag gewährt. Anliegen ist dabei, in begründeten Fällen bestimmte Zuwendungen zu ermöglichen, insbesondere zur Deckung des Finanzbedarfs für

- Personal- und Materialkosten des Managements sowie für
- Konzeptionsarbeiten zum Aufbau von Technologiezentren und für eine Reihe von Aufwendungen beim Betreiben solcher Zentren.

Darüber hinaus ist an eine Anschubfinanzierung zur Unterstützung von Sanierungsarbeiten an Gebäuden sowie für den Kauf technischer Ausrüstungen gedacht, die im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten umgehend wirksam gemacht werden soll.